

# Îles du Lac Léman

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 7: **Inselwelt = Les îles de suisse = Isole = A world of islands**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

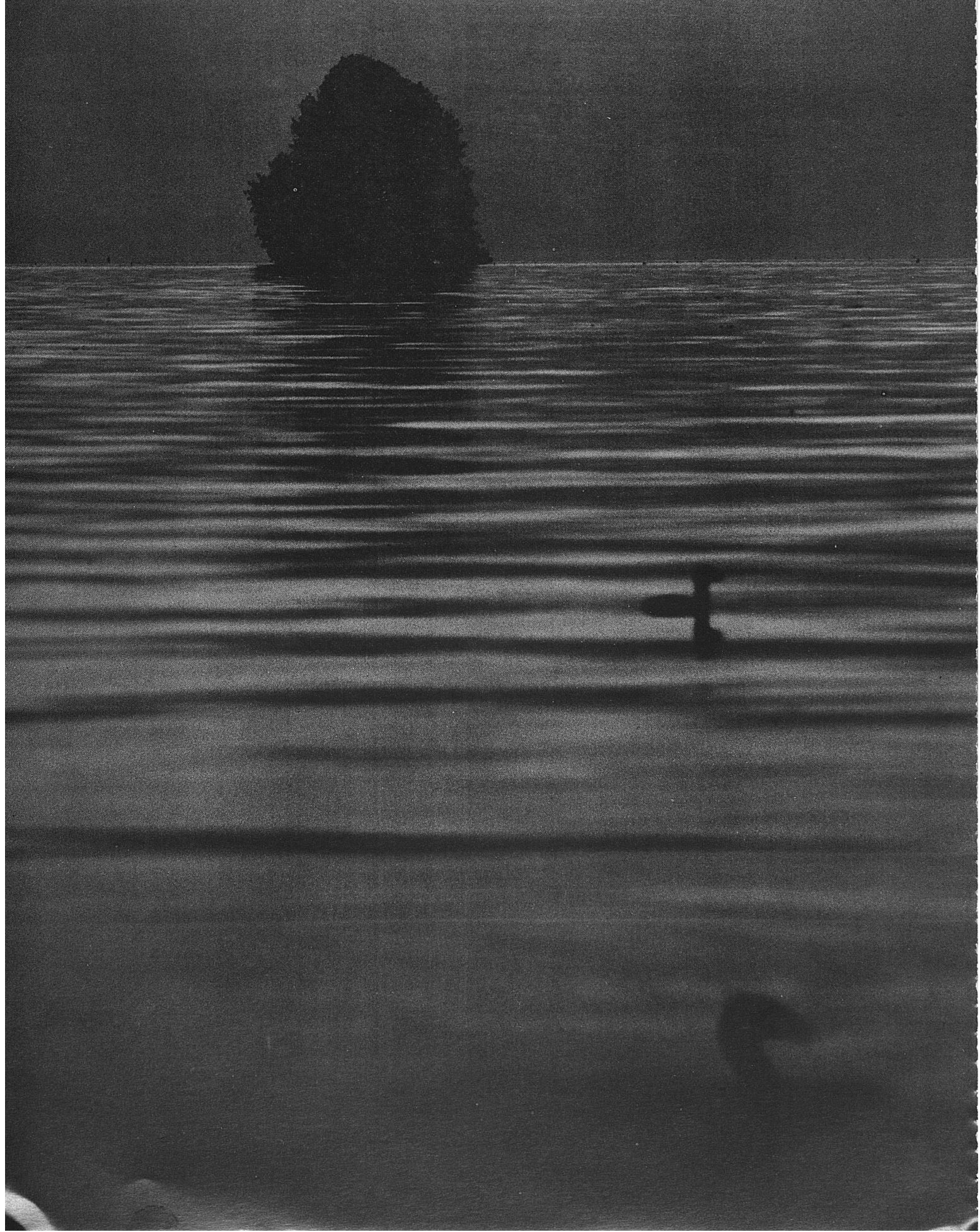
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-773156>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## ÎLES DU LAC LÉMAN

*Inseln im Genfersee: Links die Ile de Peilz bei Villeneuve, oben die Ile de Salagnon bei Clarens. Alle vier Genferseeinseln – ausser den genannten auch die Ile La Harpe bei Rolle und die Rousseau-Insel in Genf – waren bloss Felsenriffe. Durch Um-mauerung und Aufschüttung wurden sie zu künstlichen, aber deswegen nicht minder reizvollen Inseln. Photos P. + W. Studer*

*Iles du lac Léman: A gauche, l'île de Peilz près de Villeneuve; en haut, celle de Salagnon près de Clarens. Les quatre îles du Léman – les deux ci-haut auxquelles s'ajoutent celle de La Harpe au large de Rolle et l'île Rousseau à Genève – étaient de simples éperons rocheux que l'on a entourés de terre et d'un mur pour en faire des îles artificielles, qui n'en sont pas moins charmantes*

*Isole sul Lago di Ginevra: A sinistra, l'île de Peilz presso Villeneuve; in alto, l'île de Salagnon dalle parti di Clarens. Le quattro isole del Lago di Ginevra – oltre alle due menzionate, anche l'île La Harpe presso Rolle e l'isola Rousseau a Ginevra – erano semplici scogli emergenti; mediante erezione di un muro circolare e successiva opera di riempimento sono sorte delle isole non meno leggiadre*

*Islands in the Lake of Geneva: On the left the Ile de Peilz near Villeneuve, at the top the Ile de Salagnon near Clarens. All four islands in the Lake of Geneva—the other two are the Ile La Harpe near Rolle and the Rousseau island in Geneva—were originally mere rocky reefs. They were converted into islands by the erection of walls around them and by subsequent landfill operations, but they are no less charming for that*